

## **Sitzung der Bezirksvertretung am 25.9.2024**

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Österreichische Volkspartei, der Grünen, der Freiheitlichen Partei Österreichs, der NEOS, des Teams HC Strache, der Bierpartei sowie die parteiunabhängige Bezirksrätin Antonia Heimpl stellen den

### **A N T R A G**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Verkehrsfläche SCD 20585 nach Claudia Heill zu benennen (Claudia-Heill-Park).

### **B E G R Ü N D U N G**

Claudia Heill (\* 24. Januar 1982 in Wien; † 31. März 2011 in Wien) war eine erfolgreiche Judoka. Sie begann bereits als Siebenjährige mit dem Judoport. Bei den Weltmeisterschaften in München belegte sie 2001 den fünften Platz und bei den Europameisterschaften 2002 in Maribor, 2003 in Düsseldorf sowie 2007 in Belgrad wurde sie jeweils Dritte.

Bei den olympischen Sommerspielen in Griechenland 2004 gewann Heill die Silbermedaille. Damit war sie die erste österreichische Judoka, die eine olympische Medaille erringen konnte.

Außerdem gewann Claudia Heill bei den Europameisterschaften 2001 in Paris und 2005 in Rotterdam jeweils die Silbermedaille. Bei der Militär-WM 2006 in Vinkovci wurde die damalige Zeitsoldatin Weltmeisterin. 2008 scheiterte Heill bei den Olympischen Sommerspielen erst im Kampf um die Bronzemedaille und belegte schließlich Platz fünf im Endklassement.

Am 21. Juni 2009 gab die 9-fache österreichische Staatsmeisterin ihren Rücktritt vom aktiven Sport bekannt und begann danach ein Studium an der Fachhochschule Wiener Neustadt (Studienlehrgang „Training und Sport“). Bis Februar 2011 war Heill auch als Trainerin am Österreichischen Leistungssport-Zentrum Südstadt (Meistergrad: 4. Dan) tätig. Bei der Judo-Heim-EM 2010 arbeitete sie als Sonderbotschafterin und im Marketing des Organisationskomitees mit.

Am 31. März 2011 starb Claudia Heill nach einem Sturz aus dem Fenster im sechsten Stock ihres Wohnhauses. Sie wurde am 19. April 2011 unter großer Anteilnahme auf dem Zentralfriedhof in einem Ehrengrab der Stadt Wien bestattet. Claudia Heill war Trägerin des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.

Aufgrund ihrer herausragenden sportlichen Erfolge und ihrer Vorbildwirkung für Mädchen und Frauen erscheint die Benennung einer Verkehrsfläche im 22. Wiener Gemeindebezirk adäquat und gerechtfertigt.